

#GesundheitSachsenAnhalt

Wochenblick 24/2025



Bundespolitik aktuell

Der Gesundheitsausschuss des **Deutschen Bundestags** hat über die [finanzielle Lage](#) der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung beraten. Staatssekretär **Tino Sorge** betonte, dass rasch Lösungen gefunden und grundlegende Reformen im System umgesetzt werden müssten. Mit Blick auf die geplante Kommission wies er darauf hin, dass die Zeit drängt und Ergebnisse möglicherweise bereits vor 2027 vorliegen könnten. Dabei sei eine Kombination aus kurzfristigen und langfristigen Entlastungen denkbar.

Das **Bundesministerium für Gesundheit** (BMG) legt [drei neue Hitzeschutzpläne](#) vor, die den „Hitzeschutzplan Gesundheit“ um die Bereiche organisierter Sport, Apotheke und ambulante psychotherapeutische Praxen erweitert. Ziel ist es, besser auf die gesundheitlichen Auswirkungen von Hitzewellen reagieren zu können und insbesondere ältere Menschen, chronisch Kranke, Schwangere, kleine Kinder und Sporttreibende vor Hitze zu schützen und zu sensibilisieren.

Von Arendsee bis Zeitz

In den letzten drei [Plenarsitzungen](#) vor der parlamentarischen Sommerpause befasst sich der **Landtag von Sachsen-Anhalt** unter anderem in zweiter Beratung mit dem Gesetz zur Förderung der Ausbildung in der Podologie. Dieses sieht unter anderem die Schulgeldfreiheit für Auszubildende vor. Zudem steht das Gesetz zur Sicherstellung der zahnärztlichen Versorgung auf der Tagesordnung, das unter anderem die Einführung einer Landeszahnarztquote vorsieht.

Im Jahr 2024 haben in Sachsen-Anhalt 1.593 Personen eine [Ausbildung](#) zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann begonnen. Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2024 stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent bzw. 51 Neuverträge, wie das **Statistische Landesamt** mitteilt. Zum Jahresende befanden sich insgesamt 4.320 Personen in einer Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann, davon waren 75,5 Prozent bzw. 3.261 weiblich.

Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, hat gemeinsam mit der **Deutschen Stiftung Organtransplantation** (DSO) das **Altmark Klinikum** mit seinen Standorten Gardelegen und Salzwedel für sein besonderes [Engagement in der Organspende](#) ausgezeichnet. Die Ehrung fand im Rahmen einer Festveranstaltung in Eisenach statt, bei der auch das **KMG Klinikum Sömmerda** (Thüringen) und die **Klinikum Chemnitz gGmbH** (Sachsen) in der DSO-Region Ost ausgezeichnet worden.

Das **Städtische Klinikum Dessau** setzt auf modernste PET-CT-Bildgebung, um die [Alzheimer-Erkrankung](#) frühzeitig und präzise zu erkennen. Mit einer Kombination aus Positronen-Emissions-Tomographie (PET) und Computertomographie (CT) ist es möglich, typische Veränderungen im Gehirn sichtbar zu machen, bevor erste Symptome auftreten.

Die Krankenhäuser **St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale)** und **Martha-Maria Halle-Dölau** sollen zum Jahresbeginn 2026 unter einer [gemeinsamen Organisationsstruktur](#) zusammengeführt werden. Im Mittelpunkt steht ein gemeinsames Medizin- und Standortkonzept, das die Notfallversorgung in der Stadtmitte stärkt und geplante oder nicht dringende Behandlungen überwiegend am Standort Halle-Dölau verortet.

Kurz und knapp

Am Freitag, den 13.06.2025, lädt die **Stadt Halle (Saale)** gemeinsam mit dem **Kommunalen Präventionsrat** zum [1. Präventionstag](#) ein, um Prävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe sichtbar zu machen.

Das **Klinikum Magdeburg** wurde für seine digitale Präsenz in der absoluten Ausnahmesituation rund um den 20. Dezember 2024 mit dem [Deutschen Preis für Onlinekommunikation](#) (DPOK) ausgezeichnet. Damit setzte sich das Haus in der Kategorie „Purpose Driven Communications“ gegen starke Konkurrenz durch.